

Überarbeitung Kriterien Kulturpreis

Auszug aus der letzten Niederschrift:

Herr Hecher teilt der Kommission mit, dass es für den Kulturpreis 2020 keine Vorschläge aus der Bevölkerung gibt. Lediglich zwei Vorschläge aus der Kommission. Daher soll sich die Kommission Gedanken über Änderungsvorschläge für den Kulturpreis machen. Er gibt weiterhin grundsätzliche Erläuterungen welche Ziele der Kulturpreis seit seiner Installierung verfolgt. Darauf ergibt sich eine Diskussion an der sich verschiedene Teilnehmer beteiligen.

Die Ergebnisse lauten:

- Der Preisträger soll als Kulturbotschafter die Stadt Lampertheim repräsentieren.
- Die Kommission bleibt bei der Vergabe flexibel und die aufgestellten Formalien sollen eine sinnvolle Vergabe nicht hindern.
- Vorschläge aus der Bevölkerung sind weiterhin möglich und erwünscht.
- Der Kulturpreis kann weiterhin jährlich vergeben werden.
- Sollte jedoch kein angemessener Vorschlag gemacht werden, kann der Kulturpreis auch ein Jahr ausfallen.
- Die Absagebriefe sollen in der Zukunft vermieden werden. Dazu werden die vorgeschlagenen Künstler nicht wie vorgesehen direkt nach dem Vorschlag informiert.
- In der ersten Sitzung des Jahres wird erstmals über die eingegangenen Vorschläge diskutiert und beraten.
- Die Kommissionsmitglieder sind weiterhin aufgerufen Vorschläge einzubringen.

Im Laufe der Diskussion kommen aus der Kommission konkrete und weitere Vorschläge zum Kulturpreis 2020, die für die Beratungen der nächsten Sitzung festgehalten werden.

- z.B. 1. Bürgerstiftung
2. MIL

3. Tanja Hurrle
4. Volksbühne

Es wurde nochmals betont, dass nicht nur Personen, sondern auch Institutionen, die sich um das Kulturleben in Lampertheim verdient gemacht haben, vorgeschlagen werden können.